

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 09.09.2010, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Beckers
Gartzen
Gehlen
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf
Stolz

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

sachkundige Bürger:

SPD

Quilitz
Eichberg
Priem
Köhler (f. Tirok)

CDU

Braun
Müller

FDP

Braune

beratende Mitglieder:

DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:

BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff (bis 19.30 Uhr)

Gäste:

Albrecht (Albrecht Consult GmbH)

Mehling (Albrecht Consult GmbH)

Wolf (Albrecht Consult GmbH)

von der Verwaltung:

Gödde

Kamp

Neitzel

Höne

Schlösser

Dr. Hartlich

Blasberg

Prinier

Venherm

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Verkehr

A 2) Ausbau der Liebfrauenstraße und des nördlichen Abschnittes **VV-Nr.: 252/10**
der Reuleauxstraße (von Liebfrauenstraße bis Grünewaldstraße)
im Zuge der Kanalsanierung

- Darstellung der Ergebnisse der Bürgerversammlung vom 13.07.2010
- Vorstellung einer Alternativplanung der Liebfrauenstraße mit einer Anordnung der Parkstände in Längsaufstellung

- A 3) Untersuchung Kreisverkehr Talstraße/ Röhgener Straße
hier: Mündlicher Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Mehling,
Ing. Büro Albrecht Consult
- A 4) Umgestaltung Martin-Luther-Straße **VV-Nr.: 054/10**
- A 5) Verkehrsberuhigung in der Fußgängerzone;
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
vom 20.08.2010 **VV-Nr.: 266/10**

Kanal

- A 6) Sanierung der Kanalisation in der Schwarzwaldstraße
zwischen Oberstraße und Einmündung Spessartstraße **VV-Nr.: 260/10**

Bauleitplanung

- A 7) Bebauungsplan 255 - Siedlung Eduard-Mörrike-Platz - **VV-Nr.: 243/10**
Änderung der Gestaltungssatzung;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.06.2010

Umwelt

- A 8) Abfallwirtschaft **VV-Nr.: 223/10**
2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in
der Stadt Eschweiler vom 19.12.2006

Bauordnung

- A 9) Abweichung gemäß § 73 BauO NRW von § 6 der **VV-Nr.: 231/10**
Einfriedungssatzung der Stadt Eschweiler zur Errichtung eines
Zaunes in Verbindung mit einer Hecke im Vorgartenbereich des
Grundstücks Gemarkung Kinzweiler Flur 45, Flurstück 196, Auf dem Felde
in Eschweiler-Hehlrath
Bezug: § 6 der Satzung über die Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe
der Einfriedungen in der Stadt Eschweiler

Denkmalschutz

- A 10) Denkmalschutz; **VV-Nr.: 229/10**
Eintragung der katholischen Pfarrkirche Sankt Peter und Paul
in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler

- A 11) Bericht AGO vom 02.09.2010

A 12) Anfragen und Mitteilungen

- 12.1 Verkehrsbelastung auf der Albertstraße;
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
vom 28.05.2010

- 12.2 DSL-Versorgung in den Stadtgebieten;
hier: Sachstand

B) Nichtöffentlicher Teil

B 1) Beschlusskontrolle

VV-Nr.: 258/10

B 2) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschusssmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Im Anschluss wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschusssmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigte einstimmig die Niederschrift des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 10.06.2010.

Verkehr

A 2) Ausbau der Liebfrauenstraße und des nördlichen Abschnittes **VV-Nr.: 252/10** der Reuleauxstraße (von Liebfrauenstraße bis Grünewaldstraße) im Zuge der Kanalsanierung

- Darstellung der Ergebnisse der Bürgerversammlung vom 13.07.2010
- Vorstellung einer Alternativplanung der Liebfrauenstraße mit einer Anordnung der Parkstände in Längsaufstellung

Herr skB Müller teilte zu Anfang des Tagesordnungspunktes mit, dass er befangen sei.

Herr TB Gödde wies einleitend auf die erstellte Synopse sowie die Alternativplanung hin, die im Wesentlichen die Wünsche der Bürger aus der Bürgerversammlung berücksichtige. Anschließend berichtete er über das Schreiben vom 06.09.2010 sowie die erst am Sitzungstag eingegangene Unterschriftenliste, in der u.a. eine geringere Fahrbahnbreite gefordert werde. Aus fachlicher Sicht sei eine Fahrbahnbreite von 6,00 m empfehlenswert, jedoch sei auch eine Breite von 5,50 m noch vertretbar. Der Forderung nach weiteren Parkständen auf der Liebfrauenstraße könne u.a. auch aus städtebaulichen Gründen nicht gefolgt werden.

Herr RM Schmitz zeigte sich erfreut, dass sich die Bürger rege am Verfahren beteiligt hätten und viele Anregungen in der Alternative B berücksichtigt worden seien. Es sei zu überlegen, ob die Markierung weiterer Parkplätze wie im Schreiben vom 06.09.2010 dargelegt nicht doch umgesetzt werden könne.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass das Gestaltungsprinzip hinsichtlich der Parkstände beibehalten werden solle, zumal in der Bürgerversammlung die überwiegende Mehrheit für den Wegfall der Parkplätze plädiert habe.

Herr RM Widell wies darauf hin, dass der Parkdruck nicht so dramatisch sei wie mehrfach dargestellt. Auch solle die Trennung zwischen Fahrbahn und Parkständen beibehalten werden, so dass ein Aufzeichnen von Markierungen auf der Fahrbahn ausscheide.

Herr RM Spies zeigte sich erfreut, dass der Bürgerwille bei der Alternativplanung berücksichtigt worden sei, machte jedoch deutlich, dass im Bereich des Gymnasiums starker Bedarf an Parkplätzen bestehe und daher die Markierung von weiteren Parkständen auf der Fahrbahn sinnvoll sei.

Herr RM Stolz bat um Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 5,00 m entsprechend des vorliegenden Schreibens. Auch solle auf die Markierung von Trennlinien in den Parkbuchten verzichtet werden, wodurch eine größere Anzahl von Fahrzeugen untergebracht werden könne. Weiterhin sollten die noch fehlenden Leuchtenstandorte eingezeichnet und der Plan dem Ausschuss erneut vorgelegt werden.

Herr TB Gödde berichtete, dass die Leuchtenstandorte in beiden Varianten gleich seien, diese aus zeitlichen Gründen jedoch nicht in die Variante B übertragen worden seien.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass die Planvariante B die meisten Anregungen aus der Bürgerversammlung berücksichtige. Dem Wunsch der Bürger bezüglich der Neuordnung der Parkstände und dem damit verbundenen Wegfall der Parkplätze werde die SPD-Fraktion folgen, obwohl in der Liebfrauenstraße insbesondere in den Morgenstunden Parkdruck bestehe und man die Entscheidung in zwei Jahren möglicherweise bereuen werde. Aufgrund des Schreibens verschiedener Anwohner der Straße vom 06.09.2010 sowie der erst zum Sitzungstag eingereichten Unterschriftenliste beantragte **Herr RM Gehlen** eine Sitzungsunterbrechung, um das vorliegende Schreiben sowie die Unterschriftenliste in der Fraktion zu erörtern.

Herr AVors. Kendziora unterbrach die Sitzung von 18.05 Uhr bis 18.15 Uhr.

Herr skE Leusch berichtete, dass bereits um 7.40 Uhr die vor dem Gymnasium vorhandenen Parkplätze belegt seien und ab diesem Zeitpunkt die Parkplatzsuche für Lehrer und Schüler beginne.

Herr RM Stolz sah das Erfordernis, die Parkbuchtweite auf 2,00 m zu reduzieren, um den dadurch gewonnenen Platz dem Bürgersteig zuschlagen zu können.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass eine Fahrbahnreduzierung mitgetragen werde, eine Erweiterung des Parkstandsangebotes auf der Fahrbahn mittels Markierung jedoch nicht. Die Ausführungsplanung für die Beleuchtung solle dem Ausschuss vor Baubeginn zur Kenntnis gegeben werden.

Herr RM Göbbels schlug vor, die Markierungen in den Parkbuchten entfallen zu lassen, so dass dort mehr Fahrzeuge untergebracht werden könnten.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass die entsprechenden Markierungen entfallen könnten, jedoch habe die Erfahrung gezeigt, dass hierdurch kein zusätzlicher Parkraum gewonnen sondern oft das Gegenteil erreicht werde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Grüne) bei einer Gegenstimme (UWG) dem nachfolgenden erweiterten Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der infolge der Bürgerversammlung vom 13.07.2010 erarbeiteten Alternativplanung (Planungsvariante 2: Anordnung der Parkstände Liebfrauenstraße in Längsaufstellung im Bereich Liebfrauenstraße Haus Nr. 14 bis Nr. 32) zu. Entgegen der in der Alternativplanung vorgeschlagenen Fahrbahnbreite der Liebfrauenstraße (von Jülicher Straße bis Liebfrauenstraße Nr. 32) von 6,00 m soll diese lediglich 5,50 m betragen.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

Vor Baubeginn ist dem Ausschuss die Ausführungsplanung für die Beleuchtung zur Kenntnis vorzulegen.

Herr AVors. Kendziora unterbrach anschließend die Sitzung von 18.30 Uhr bis 18.40 Uhr.

- A 3) Untersuchung Kreisverkehr Talstraße/ Röhthgener Straße
hier: Mündlicher Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Mehling,
Ing. Büro Albrecht Consult

Herr Dipl.-Ing. Mehling stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung für den Knotenpunkt Talstraße/ Röhthgener Straße vor, wonach keine der vorgestellten 3 Lösungsvarianten optimal, jedoch die Variante 2 b noch die beste sei.

Herr TB Gödde berichtete, dass derzeit Gespräche mit der EVS bezüglich Eingriffsmöglichkeiten der Feuerwehr im Einsatzfalle geführt würden.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion beantwortete **Herr Dipl.-Ing. Mehling** die seitens der Ausschussmitglieder aufgeworfenen Fragen.

Anmerkung des Schriftführers:

Die PowerPoint-Präsentation wurde den Fraktionen sowie Herrn RM Borchardt mit Schreiben vom 13.09.2010 zur Verfügung gestellt.

Herr AVors. Kendziora unterbrach anschließend die Sitzung für die Zeit von 19.30 bis 19.35 Uhr.

- A 4) Umgestaltung Martin-Luther-Straße **VV-Nr.: 054/10**

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Umgestaltung der Martin-Luther-Straße zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wird den Anliegern und Interessierten die Planung des Straßenzuges vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

- A 5) Verkehrsberuhigung in der Fußgängerzone; **VV-Nr.: 266/10**
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
 vom 20.08.2010

Herr RM Widell brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass entgegen des vorliegenden Antrages der Sachverhalt lediglich zur Kenntnis genommen werden solle. Aus diesem Grund solle der Ausschuss die Verwaltung beauftragen, in der Innenstadt probeweise an zwei Standorten mit jeweils 2 herausnehmbaren Pollern die Zufahrtsbereiche zur Fußgängerzone für Fahrzeuge abzusperren.

Herr RM Gehlen wies auf die fehlende rückwärtige Anliefermöglichkeit der meisten Geschäfte in der Fußgängerzone hin, so dass die Anlieferung immer über die Fußgängerzone erfolgen müsse. Aus diesem Grund könne einer Sperrung nicht zugestimmt werden.

Die **Herren RM Stolz** und **Spies** regten eine intensivere Überwachung der Fußgängerzone an, lehnten jedoch bauliche Maßnahmen ab.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass der derzeitige Zustand nicht optimal sei. Aus diesem Grund habe u.a. der Polizeipräsident im Rahmen eines Gespräches mit Herrn Bgm. Bertram zugesagt, in der Fußgängerzone mehr Präsenz zu zeigen. Die Verwaltung werde parallel hierzu mit Städten in Kontakt treten, die bezüglich der Absperrung der Innenstadt Erfahrungen haben.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte anschließend mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) den nachfolgenden Beschlusssentwurf ab:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Innenstadt probeweise an zwei Standorten mit jeweils 2 herausnehmbaren Pollern die Zufahrtsbereiche zur Fußgängerzone für Fahrzeuge abzusperren.

Kanal

- A 6) Sanierung der Kanalisation in der Schwarzwaldstraße **VV-Nr.: 260/10**
 zwischen Oberstraße und Einmündung Spessartstraße

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der Maßnahme zu und beauftragt die Verwaltung mit den erforderlichen weiteren Schritten.

Bauleitplanung

- A 7) Bebauungsplan 255 - Siedlung Eduard-Mörrike-Platz - **VV-Nr.: 243/10**
 Änderung der Gestaltungssatzung;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.06.2010

Herr RM Widell vertrat die Ansicht, dass es trotz der Ausführungen in der Verwaltungsvorlage sinnvoll sei, im rückwärtigen Bereich der Häuser Solar- und Photovoltaikanlagen zuzulassen.

Herr TB Gödde machte dem gegenüber deutlich, dass angesichts des beispielhaften Projekts der Fassadensanierung und der eher geringen denkmalwertem Bausubstanz in Eschweiler die Erhaltung des Erscheinungsbildes der Siedlung insgesamt vorrangig sei. Auch seien die Siedlungshäuser aufgrund ihrer geringen Größe, kleinteiligen Dachflächen und unterschiedlicher Dachausrichtungen für einen wirtschaftlichen Einsatz von Solar- und Photovoltaikanlagen kaum geeignet, so dass es hier eher nur um ein ideelles Ziel ginge.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 17-Ja Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

Die geltende Fassung der Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan 255 – Siedlung Eduard-Mörrike-Platz – wird beibehalten.

Umwelt

- A 8) Abfallwirtschaft **VV-Nr.: 223/10**
 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 19.12.2006

Der Planungs-, Umwelt - und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

Die als Anlage 3 beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 19.12.2006 wird beschlossen.

Bauordnung

- A 9) Abweichung gemäß § 73 BauO NRW von § 6 der **VV-Nr.: 231/10**
 Einfriedungssatzung der Stadt Eschweiler zur Errichtung eines Zaunes in Verbindung mit einer Hecke im Vorgartenbereich des Grundstücks Gemarkung Kinzweiler Flur 45, Flurstück 196, Auf dem Felde in Eschweiler-Hehlrath
 Bezug: § 6 der Satzung über die Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe der Einfriedungen in der Stadt Eschweiler

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die Abweichung gemäß § 73 BauO NRW von § 6 der Einfriedungssatzung der Stadt Eschweiler zur Errichtung eines Zaunes in Verbindung mit einer Hecke

im Vorgartenbereich des Grundstückes Gemarkung Kinzweiler, Flur 45, Flurstück 196, Auf dem Felde in Eschweiler-Hehlrath, wird zugestimmt.

Denkmalschutz

- A 10) Denkmalschutz; VV-Nr.: 229/10
 Eintragung der katholischen Pfarrkirche Sankt Peter und Paul
 in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Eintragung der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler gemäß § 3 Absatz 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz) zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Unterschutzstellungsverfahren durchzuführen.

- A 11) Bericht AGO vom 02.09.2010

Herr RM Schmitz erkundigte sich nach dem eigentlich für diese Sitzung beantragten Tagesordnungspunkt „Verkehrsproblematik Johannisstraße in Eschweiler“.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass aufgrund der Zweckbindungsfrist der Städtebauförderung eine förderunschädliche bauliche Veränderung nicht möglich sei.

Herr TB Gödde berichtete, dass der Verein SC Bewegung Laurenzberg kurzfristig rd. 25 to Splitt zur Verfügung gestellt bekämen, damit diese in Eigenregie auf dem Weg verteilt werden könnten.

- A 12) Anfragen und Mitteilungen

- 12.1 Verkehrsbelastung auf der Albertstraße;
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
 vom 28.05.2010

Herr AVors. Kendziora verwies auf die AGO sowie den hierzu vorliegenden Bericht, so dass eine weitere Stellungnahme seitens der Verwaltung entbehrlich sei.

- 12.2 DSL-Versorgung in den Stadtgebieten;
hier: Sachstand

Herr TB Gödde berichtete, dass der Bezirksregierung der Förderantrag für die Stadtteile St. Jöris, Kinzweiler und Hehlrath vorliege. Die Umfrageergebnisse werden der Niederschrift beigelegt.

12.3 Sachstand Dichtigkeitsprüfung Wasserschutzgebiet;
hier: Anfrage von Herrn RM Borchardt, Partei DIE LINKE, vom 30.08.2010

Herr TB Gödde ging kurz auf die von Herrn RM Borchardt aufgeworfenen Fragen ein. Weiterhin sagte er zu, dass eine entsprechende Stellungnahme der Niederschrift beigefügt werde.

12.4 Sachstand Fahrradboxen;
hier: Anfrage von Herrn RM Borchardt, Partei DIE LINKE, vom 30.08.2010

Herr TB Gödde berichtete kurz über den derzeitigen Stand der Errichtung bzw. Bewirtschaftung der Fahrradboxen. Weiterhin sagte er zu, dass eine ausführliche Beantwortung des Schreibens der Niederschrift beigefügt werde.

12.5 Weitere Entwicklung des Broicher Hofes

Herr TB Gödde berichtete, dass das Gebäude an einen Eschweiler Bürger verkauft worden sei; derzeitig würden Gespräche mit dem Käufer über die weitere Nutzung des Gebäudes geführt.

12.6 Apfelbäume an der Straße An Wardenslinde

Herr RM Beckers regte an, die Früchte der am Straßenzug An Wardenslinde vorhandenen Apfelbäume zu ernten, da diese ansonsten verfaulen würden. Ggf. könnten die Äpfel auch an die Tafel weitergereicht werden.

Herr AVors. Kendziora schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr.